

Expertentische 1:

„Innovation 4.0 – KMU trifft Wirtschaft“

Experte: Uwe Remer, CEO 2E Mechatronic GmbH & Co. KG

Moderation: Alexander Schletz, Fraunhofer Institut IAO

Einstiegsfrage an den Experten: Was ist Ihr persönlicher Zugang zum Thema „Industrie 4.0 für KMU“?

Experten-Antwort: Die Tasche, das wir im Mittelstand bisher mit dem Begriff wenig anfangen können, uns aber dringend damit beschäftigen müssen. Da wir derzeit aus meiner Sicht hinterher hinken.

Frage an den Experten: Wo sehen Sie die größten Chancen für KMU beim Thema?

Experten-Antwort: In der Digitalisierung unserer Produktionstechnik, um dadurch individualisierte Produkte schnell und flexibel auf vernetzten Maschinen zu entwickeln und herzustellen. Und das zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Frage an den Experten: Welche Technologien sind aus Ihrer Sicht entscheidend für KMU, um mit „Industrie 4.0“ erfolgreich zu sein?

Experten-Antwort: Die Einbindung der IT in unsere Entwicklungs- und Produktionsprozesse sowie die in diesem Zusammenhang mit Vorrang zu betreibende Datensicherheit.

Frage an den Experten:

Wo sehen Sie erfolgversprechende Dienstleistungsinnovationen im Kontext von „Industrie 4.0“ für KMU?

Experten-Antwort: Zum Beispiel im 3D Druck und im Cloud Computing, sowie in der Datensicherung bei vernetzten Systemen und das weltweit, denn die Globalisierung findet statt.

Frage an den Experten: Wo sehen Sie Risiken für KMU durch Konzerne im Kontext von „Industrie 4.0“?

Experten-Antwort: Konzerne haben die nötigen Ressourcen, um im Prinzip alles selbst zu machen, was eine erfolgreiche Zusammenarbeit, wie sie heute im großem Umfang praktiziert wird, zukünftig schwieriger gestalten könnte.

Frage an den Experten: Mit welchem Unternehmen würden Sie gerne kooperieren, um den „großen Industrie 4.0-Wurf“ zu realisieren?

Experten-Antwort: Schwierig zu beantworten, da ich nicht glaube, das es den großen Wurf I 4.0 geben wird. Aus meiner Sicht wird wohl eher es ein Prozess sein, der sich zunächst in unterschiedlichen Branchen auch unterschiedlich schnell entwickeln wird. Warum nicht mit SAP, die sitzen bei uns vor der Haustür... Im Ernst: Einen klassischen IT Anbieter für Industrie 4.0 gibt es wahrscheinlich gar nicht, weil die Themen sehr breit gefächert sind.

Wichtigste Punkte:

- Forschungsprojekte als Innovationstreiber
- Transparenz und Vertrauen Mitarbeitenden gegenüber als Voraussetzung für Innovation
- Wichtigkeit von persönlichen Netzwerken für Innovationserfolg